



**Sperrfrist für die Veröffentlichung
Mittwoch, 25. März 2009, 11.00 Uhr**

**Medienmitteilung
zur Staatsrechnung 2008 des Kantons Graubünden**

Die Bündner Staatsrechnung schliesst mit Rekordergebnis ab

Der Kanton Graubünden präsentiert einen sehr erfreulichen Jahresabschluss 2008. Die Staatsrechnung schliesst mit einem Ertragsüberschuss in der Laufenden Rechnung von 161.4 Mio. Franken ab, was das beste Ergebnis seit Jahrzehnten darstellt. Höhere Erträge und tiefere Aufwendungen als im Budget vorgesehen führen zum sehr guten Resultat, welches 105.5 Mio. Franken besser als das Budget ist. Der hohe Ertragsüberschuss wird vollumfänglich dem Eigenkapital zugewiesen. Dadurch erhöht sich das Eigenkapital auf 684.1 Mio. Franken. Der Kanton Graubünden verfügt damit für die Bewältigung einer sich immer deutlicher abzeichnenden schweren Wirtschaftskrise über ein gutes finanzielles Polster.

- Alle finanzpolitischen Richtwerte des Grossen Rates sind eingehalten.
- Der Personalaufwand liegt mit 318.2 Mio. Franken knapp unter dem Budgetwert.
- Die eigenen Beiträge an Dritte fallen um 48.9 Mio. Franken tiefer als budgetiert aus.
- Die Steuererträge erreichen mit 767.3 Mio. Franken einen Höchststand.
- Höhere Erträge vom Bund verbessern das Ergebnis.
- In der Laufenden Rechnung sind ordentliche Abschreibungen von 179.1 Mio. Franken enthalten. Die zusätzlichen Abschreibungen des Vorjahres entlasten die Rechnung des Jahres 2008 und der Folgejahre.
- In der Laufenden Rechnung sind Aufwendungen von 14.5 Mio. Franken für innovative Projekte berücksichtigt. Davon leistete der Kanton 11.7 Mio. Franken als Beiträge an Gemeindefusionen.

- **Die Strassenrechnung schliesst dank höheren Bundesbeiträgen mit einem Überschuss von 38.7 Mio. Franken ab. Das Strassenguthaben steigt auf 47.7 Mio. Franken.**
- **Die Nettoinvestitionen liegen mit 195.7 Mio. Franken auf hohem Niveau.**
- **Das Budget 2009 sollte eingehalten werden können.**

Informationen zur Laufenden Rechnung

Zum Spitzenergebnis in der **Laufenden Rechnung** trugen im Vergleich zum Budget sowohl die tieferen Aufwendungen (-41.7 Mio. Franken) als auch die höheren Erträge bei (+63.8 Mio. Franken).

Ertragsseite

Die **Steuererträge** überstiegen mit 767.3 Mio. Franken das auf dem hohen Niveau des Vorjahres liegende Budget um über 10 Mio. Franken und erreichten einen Höchstwert. Die höheren Steuererträge bei den natürlichen Personen und ein weiterer Zuwachs bei den Grundsteuern konnten die rückläufigen Erträge bei den juristischen Personen mehr als kompensieren. Die im Jahr 2008 eingeführte Reduktion des Gewinnsteuersatzes sowie die Senkung des Steuerfusses um fünf Prozentpunkte werden erst ab der Staatsrechnung 2009 wirksam. Die **Vermögenserträge** (59.6 Mio. Franken) vermochten im Berichtsjahr nochmals einen substantiellen Mehrertrag zu leisten und lagen 15.3 Mio. Franken über dem Budgetwert. Eine weitere Verbesserung gegenüber dem Budget von insgesamt 15.8 Mio. CHF resultierte aus den **Anteilen an Bundeseinnahmen**. Ins Gewicht fielen hier insbesondere der Anteil an der eidgenössischen Verrechnungssteuer (+8.3 Mio. Franken). Die **Entgelte** übertrafen die Budgetwerte um 10.5 Mio. Franken. Die **Beiträge des Bundes** fielen ebenfalls deutlich höher aus (+17.2 Mio. Franken). Aus dem Infrastrukturfonds des Bundes wurden aufgrund einer Sonderlösung auf Bundesebene Beiträge für die Substanzerhaltung der Hauptstrassen in den Berggebieten und Randregionen ausgerichtet, welche nicht im Budget enthalten waren. Aufgrund ihrer Zweckbindung flossen die zusätzlichen Beiträge von rund 20 Mio. Franken in die Strassenrechnung.

Aufwandsseite

Beim **Personalaufwand** konnte das Budget knapp unterschritten werden (-0.8%). Im Wert von 318.2 Mio. Franken ist die Bildung einer Rückstellung für Personalguthaben (v. a. für nicht bezogene Ferienguthaben und Dienstaltersurlaube sowie Überzeit) von 8.0 Mio. Franken enthalten. Der Anstieg der **eigenen Beiträge** fiel weniger stark als budgetiert aus (-48.9 Mio. Franken), übertraf jedoch den Vorjahreswert um 77.6 Mio. Franken. Weniger ausgegeben als geplant wurde insbesondere in den Bereichen Sozialleistungen (Prämienverbilligung und Beiträge

an die Sozialversicherungen), Gesundheitswesen (Spitäler und Heime) sowie Schulen. Einzelne Planungsungenauigkeiten sind auch mit dem ersten Budgetjahr unter der Neugestaltung des Finanzausgleichs mit dem Bund (NFA) erklärbar. Der **Sachaufwand** entwickelte sich ebenfalls unter den Planwerten

(-22.4 Mio. Franken bzw. -6.7%). Rund die Hälfte davon trugen die Aufwendungen für Unterhaltsarbeiten der Nationalstrassen bei.

Informationen zur Investitionsrechnung

Ausgaben

Das **Bruttoinvestitionsvolumen** von 382.8 Mio. Franken lag sowohl unter dem Budget (-38.2 Mio. Franken) als auch unter dem Vorjahreswert (-7.1 Mio. Franken). Für den Ausbau der Nationalstrasse A13 wurden im Berichtsjahr 13.6 Mio. Franken weniger als geplant ausgegeben. Auch bei den übrigen Investitionen in Sachgüter (-12.1 Mio. Franken) sowie den Investitionsbeiträgen (-14.7 Mio. Franken) konnten die bereitgestellten Mittel nicht ausgeschöpft werden.

Einnahmen

Die **Investitionseinnahmen** erreichten mit 187.1 Mio. Franken das Budget um 29.4 Mio. Franken nicht. Das geringere Investitionsvolumen im Strassenbau löste tiefere Bundesbeiträge aus.

Informationen zur Strassenrechnung

Die konsolidierten **Gesamtausgaben** der Spezialfinanzierung Strassen stiegen gegenüber dem Jahr 2007 um 38.8 Mio. Franken (+12.4%) auf 350.7 Mio. Franken (Budget 384.9 Mio. Franken). Die **Gesamteinnahmen** stiegen überproportional an (Vorjahr +22.7%) und beliefen sich auf 389.4 Mio. Franken, womit auch der Budgetwert um 3.5 Mio. Franken übertroffen wurde. Der Mehrertrag ist hauptsächlich auf höhere Beiträge aus dem Infrastrukturfonds zurückzuführen (+19.8 Mio. Franken), welche der Bund im Sinne einer einmaligen Übergangsregelung als Kompensation der verschobenen LSVA-Erhöhung auszahlte und die im Budget nicht vorgesehen waren.

Dank der positiven Ergebnisse der Strassenrechnungen seit 2006 konnte das **Strassenguthaben** mittlerweile auf 47.7 Mio. Franken aufgebaut werden. Für die kommenden Jahre der Finanzplanperiode 2010-2013 stehen genügend Mittel zur Verfügung, um das gemäss Vorgabe des Grossen Rates maximal zulässige jährliche Defizit von 10 Mio. Franken zu decken.

Informationen zur Finanzierungsrechnung

Der sehr gute Jahresabschluss wirkt sich auch auf die Finanzierungsrechnung sehr erfreulich aus. Die **selbst finanzierten Mittel** erreichen dank dem rekordhohen Ertragsüberschuss und dem Überschuss der Strassenrechnung 380.3 Mio. Franken. Nach Abzug der Nettoinvestitionen von 195.7 Mio. Franken resultiert ein **Finanzierungsüberschuss** von 184.6 Mio. Franken. Dies entspricht einem **Selbstfinanzierungsgrad** von 194.3 % (Vorjahr 166.4 %).

Der Grosse Rat wird die Staatsrechnung 2008 in seiner Junisession „extra muros“ in Poschiavo (ab 15. Juni 2009) beraten.

Weitere Auskünfte zur Staatsrechnung 2008 erteilen Ihnen gerne:

Regierungsrat Dr. Martin Schmid, Telefon 081 257 32 01
Vorsteher des Departements für Finanzen und Gemeinden

Andrea Seifert, Telefon 081 257 33 01
Vorsteher der Finanzverwaltung

DIE STAATSRECHNUNG 2008 DES KANTONS GRAUBÜNDEN IM ÜBERBLICK

	Rechnung	Budget	Rechnung	Abweichung	
	2007	2008	2008	zum Budget	
	Mio. Franken	Mio. Franken	Mio. Franken	Mio. Franken	%
LAUFENDE RECHNUNG					
Total Aufwand	2'334.2	2'449.7	2'408.0	-41.7	-1.7
Personalaufwand	299.1	320.6	318.2	-2.4	-0.8
Sachaufwand	283.3	332.9	310.5	-22.4	-6.7
Passivzinsen	19.1	17.3	17.3	0.0	0.0
Abschreibungen	232.7	192.0	179.1	-12.9	-6.7
Anteile und Beiträge ohne Zweckbindung	196.1	198.5	202.2	3.7	1.9
Entschädigungen an Gemeinwesen für Dienstleistungen	7.5	8.4	8.1	-0.3	-3.6
Eigene Beiträge	592.7	719.2	670.3	-48.9	-6.8
Durchlaufende Beiträge	439.0	354.8	357.9	3.1	0.9
Einlagen in Bestandeskonten von					
Spezialfinanzierungen und Reserven	29.6	19.5	48.7	29.2	149.7
Interne Verrechnungen	235.1	286.5	295.7	9.2	3.2
Total Ertrag	2'384.3	2'505.6	2'569.4	63.8	2.5
Steuern	757.3	756.5	767.3	10.8	1.4
Wasserzinsen, Regalien und Konzessionen	39.7	49.0	49.7	0.7	1.4
Vermögenserträge	108.6	44.3	59.6	15.3	34.5
Entgelte	141.5	135.0	145.5	10.5	7.8
Anteile und Beiträge ohne Zweckbindung	408.1	533.6	531.9	-1.7	-0.3
Rückerstattungen von Gemeinwesen	12.8	12.4	12.0	-0.4	-3.2
Beiträge für eigene Rechnung	242.2	330.7	349.4	18.7	5.7
Durchlaufende Beiträge	439.0	354.8	357.9	3.1	0.9
Entnahmen aus Bestandeskonten von					
Spezialfinanzierungen und Reserven	0.0	2.8	0.4	-2.4	-85.7
Interne Verrechnungen	235.1	286.5	295.7	9.2	3.2
Ausgewiesener Ertragsüberschuss	50.1	55.9	161.4	105.5	188.7
a.o. Positionen:	56.0	72.8	14.5	-58.3	-80.1
<i>innovative Projekte</i>	56.0	9.9	14.5	4.6	46.5
<i>periodengerechte Abgrenzung Gewinnanteil und PS-Dividende GKB</i>		57.2		-57.2	-100.0
<i>Verzicht auf die pauschale Budgetkorrektur des Personalaufwands</i>		5.7		-5.7	-100.0
Ordentlicher Ertragsüberschuss	106.1	128.7	175.9	47.2	36.7
INVESTITIONSRECHNUNG					
Investitionsausgaben	389.9	421.0	382.8	-38.2	-9.1
Sachgüter	147.9	190.4	164.6	-25.8	-13.5
Darlehen und Beteiligungen	2.5	8.1	10.4	2.3	28.0
Eigene Beiträge	117.6	131.8	125.0	-6.8	-5.1
Durchlaufende Beiträge	121.9	90.7	82.8	-7.9	-8.7
Investitionseinnahmen	204.9	216.5	187.1	-29.4	-13.6
Abgang von Sachgütern	0.2				
Rückzahlung von Darlehen und Beteiligungen	1.6	2.9	1.7	-1.2	-41.4
Rückerstattungen für Sachgüter	1.1	0.2	4.1	3.9	1'950.0
Rückzahlung von eigenen Beiträgen	0.3	0.3	0.4	0.1	33.3
Beiträge für eigene Rechnung	79.8	122.4	98.1	-24.3	-19.9
Durchlaufende Beiträge	121.9	90.7	82.8	-7.9	-8.7
Nettoinvestitionen I	185.0	204.5	195.7	-8.8	-4.3
<i>innovative Projekte</i>	-22.0				
Nettoinvestitionen II	163.0	204.5	195.7	-8.8	-4.3
STRASSENRECHNUNG					
Ergebnis der SF Strassen (+ = Ertragsüberschuss)	5.4	1.0	38.7	37.7	3'770.0
FINANZIERUNGSRECHNUNG					
Nettoinvestitionen	185.0	204.5	195.7	-8.8	-4.3
Selbstfinanzierung	307.8	259.2	380.3	121.1	46.7
Finanzierungssaldo	122.8	54.7	184.6	129.9	237.5
Selbstfinanzierungsgrad	166.4%	126.7%	194.3%	-	-